



Gesellschaft für  
zeitgenössische  
Lyrik e.V.

Pressemitteilung zum 21. März 2014

## **Mit Gedichtfilmen gegen den Krieg**

Noch genau 100 Tage ist der von der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V. ausgeschriebene 2. Gedichtfilm-Wettbewerb für Interessenten offen. Daran sei gerade am Welttag der Poesie erinnert. Insgesamt stehen 6 Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 2.650 € zu Verfügung. Vorgegeben werden von der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik 59 Texte, die auf dem Hörbuch „Schwarze Ängste“ als Audio-CD veröffentlicht sind. Für die Teilnahme am Wettbewerb ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die detaillierte Ausschreibung steht unter [www.lyrikgesellschaft.de](http://www.lyrikgesellschaft.de) im Netz. Bisher gibt es Anmeldungen aus Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Speziell für Schulen bzw. Hochschulen wurde ein Gruppenpreis ausgelobt, und einige Pädagogen bzw. Dozenten arbeiten mit Schülern bzw. Studierenden bereits an den Filmen. Wir möchten speziell alle Schulen oder Hochschulen mit dem entsprechenden Profil ermutigen, es ihnen gleich zu tun, sowie weitere Filmmacherinnen und -macher, Videokünstlerinnen und -künstler sowie Laien aller Couleur, aller Länder und jeden Alters, einladen, sich mit bis zu zwei Gedichtfilmen an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Ralph Grüneberger

Vorsitzender und Verantwortlicher für den Gedichtfilm-Wettbewerb

### Die Jury:

Dr. Uta Corsa, Geschäftsführerin der Sächsischen Ausbildungs- u. Erprobungskanäle (SAEK)

Carl-Christian Elze, Autor (Lyrik, Prosa, Drehbuch)

Philipp Neumann, Regisseur, Autor und Bühnenbildner

Jan Richard Schuster, Produzent, Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH

Thomas Zandegiacomo Del Bel, Programmdirektor des ZEBRA Poetry Film Festivals Berlin